Presseinformation

10. Dezember 2002

Zusammenarbeit bei Biomasse zwischen Slowakei und NÖ

84.000 Euro Förderung bewilligt

Die NÖ Landesregierung bewilligte kürzlich Mittel in der Höhe von 84.247 Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) zur Förderung des Projektes „Technologietransfer Biomasse Slowakei“ im Rahmen des Programms INTEREGG IIIA Österreich – Slowakei. Ziel des Projektes ist die umfassende Nutzung der Biomasse als zusätzliche Einnahmequelle für die Landwirtschaft. Der Ausbau von erneuerbaren Energieträgern ist ein wesentlicher Beitrag zum Klimabündnis-Ziel, das die Reduktion von Kohlendioxid um 50 Prozent bis 2010 vorsieht. Projektstart ist der Januar 2003. Förderungsempfänger ist die Energieverwertungsagentur. Projektpartner sind AGRAR PLUS, die EVN, die Slowakische Energieagentur und Forest Research Institute.

Projektziel ist die Errichtung eines Kompetenzzentrums für Biomasse (Nah- und Fernwärmeprojekte) in der Slowakischen Republik. Zielgruppe des Beratungszentrums sind Investoren und potenzielle Betreiber von Biomasseprojekten, aber auch Anbieter von Biobrennstoffen aus der Forstwirtschaft oder der holzverarbeitenden Industrie. Die Energieverwertungsagentur stellt bei dieser Aufbauarbeit die moderne Technologie und die Erfahrungen aus ähnlichen Projekten zur Verfügung. Weiters werden Instrumente zur Berechnung der Wirtschaftlichkeit von Biomasseprojekten angeboten. Als Ergebnis wird zumindest ein vorbereitetes, umsetzungsreifes Projekt innerhalb der dreijährigen Aufbauphase des Biomassezentrums angestrebt. Nach der Aufbauphase soll das Biomassezentrum seine Tätigkeit selbstständig und anbieterneutral fortführen und sich über die Beratungsleistungen finanzieren. Durch dieses Projekt soll der Technologietransfer von Österreich in die Slowakische Republik in allen Belangen der energetischen Nutzung der Biomasse unterstützt werden. Das Projekt soll bis Ende 2005 abgeschlossen sein.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at